
Ranger für Rettungsschwimmer stellt Zubehör zur Schau

Die Essen Motor Show (26.11.–4.12.2016) ist stets ein Fest für alle Autofans, die außergewöhnlicher Fahrzeuge sehen möchten. Eines davon ist das Showcar Ranger Great Barrier Reef Beach Patrol, das Ford als Weltpremiere auf seinem Messestand in Halle 3.0 zeigt. Das Konzeptfahrzeug auf Basis der Doppelkabine verfügt über zahlreiche Ausstattungsmerkmale, die Ford zum größten Teil auch in seinem Zubehörprogramm anbietet.

Die Folierung in den Farben der fiktiven „Great Barrier Reef Beach Patrol“ spannt den Bogen zu den australischen Wurzeln des auch in Deutschland beliebten Pick-ups. Für die Entwicklung zeichneten die Offroad- und Outback-erfahrenen Ingenieure des Ford Melbourne Design Center in Australien verantwortlich. Der 3,2-Liter-Fünf-Zylinder-Turbodiesel des rollenden Lebensretters mobilisiert 147 kW / 200 PS und ein maximales Drehmoment von 470 Newtonmetern. Der Ranger Great Barrier Reef Beach Patrol rollt auf 18-Zoll-All-Terrain-Reifen und verfügt über einen 2,5 Millimeter starken Unterfahrschutz aus dem Ford-Zubehör. Weitere Extras für die Rettungsschwimmer sind unter anderem der Edelstahl-Rammbügel und der entlang der A-Säule montierte Ansaugschnorchel.

An Bord des Showcars befinden sich zudem spezielle Rettungsbojen, die an den Überrollbügeln aus Edelstahl fixiert sind, sowie ein 3,8 Meter langes Surfboard. Im Innenraum sorgen die maßgeschneiderten Offroad-Schalensitze Cross Sportster CS von Recaro im „Beach Patrol“-Design für Komfort. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ford Ranger Great Barrier Reef Beach Patrol Showcar.

Foto: Ford



Ford Ranger Great Barrier Reef Beach Patrol Showcar.

Foto: Ford



Ford Ranger Great Barrier Reef Beach Patrol Showcar.

Foto: Ford